Helaba

Tagesausblick
12. November 2026

Letzte Meldungen

- Japan: Großhandelspreise im Oktober gegenüber Vorjahr bei +7,1 % nach +6,8 %
- Großbritannien: RICS-Immobilienpreisindex im Oktober bei -36 nach -32; BoE-Mitglied Greene: Geldpolitik proaktiv straffen ist richtig
- Nahost: US-Vize Vance soll Direktgespräche mit Iran in Erwägung ziehen
- Ukraine: Witkoff und Kushner zu Gesprächen mit Putin in Moskau
- Aktienmärkte in Asien mehrheitlich im Minus, DAX-Future im Plus
- Öl-Future (LCF) bei knapp 86 USD/Barrel; Erdgas-Future bei rund 87 EUR/MWh

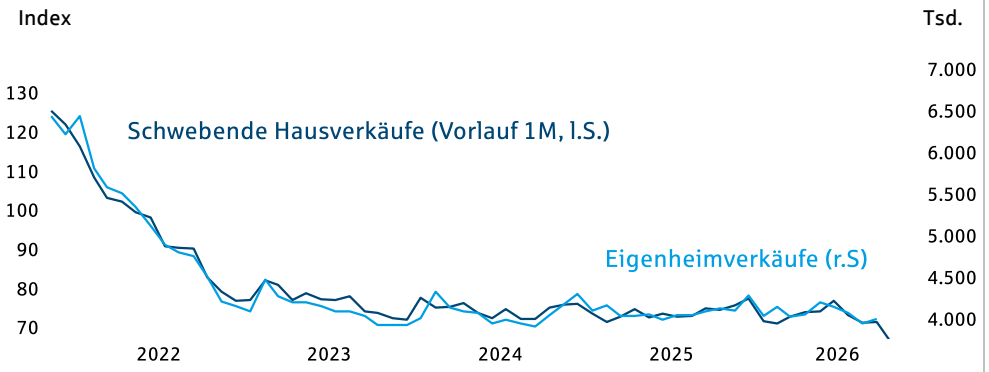
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

Heute im Fokus: US-Immobilienmarkt

Nach dem gestrigen, datenarmen Handelstag richten sich die Blicke heute Morgen auf die **BIP-Schätzung** des dritten Quartals in **Großbritannien**. Indikationen der monatlichen BIP-Veränderungen lassen auf ein solides Quartalswachstum schließen. Überraschungspotenzial gegenüber der Konsensschätzung machen wir nicht aus. Die vorhandenen Zinserhöhungserwartungen dürften untermauert werden.

In den **USA** gilt die Aufmerksamkeit den **Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe**. Diese liegen seit Monaten auf einem niedrigen Niveau um 200 Tsd. Mit einer anhaltend robusten Arbeitsmarktlage wird gerechnet und dies wird die Erwartung steigender Zinsen im Dezember nicht schmälern. Im weiteren Tagesverlauf stehen die **US-Eigenheimverkäufe** des Monats Oktober zur Veröffentlichung an. Die Vorgabe vonseiten der schwebende Hausverkäufe ist negativ. Nach einer rund vierjährigen Seitwärtsphase im Anschluss an die Abschwächung der Aktivitäten 2021 und 2022 hat die Zahl der schwebenden Hausverkäufe ein neues Tief erreicht. Der Rendite- und Zinsanstieg der letzten Monate scheint hier Spuren zu hinterlassen. Dies dürfte bei der Fed nicht unbeobachtet bleiben und spricht trotz der erheblichen Zielverfehlung bei der Inflationssteuerung für ein vorsichtiges Vorgehen der Geldpolitiker. Dies gilt umso mehr, als dass der rund 20 %ige Rückgang der Ölpreise seit Anfang November für Entlastung bei der Inflation sorgen wird. Die Zinserwartungen waren infolge der zuletzt starken Arbeitsmarktzahlen und der unerwartet hohen Preissteigerungsrate im Oktober deutlich gestiegen. In der Gesamtbetrachtung halten wir jedoch die **Spekulation auf einen 50-Bp.-Schritt** der Fed im Dezember für zu ambitioniert. Diese könnten mit den Immobilienzahlen gedämpft werden.

US-Immobilienverkäufe unter Druck



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	26.663	1,20%	0,85%	Bund-Future	122,64	-0,01%	0,10%	Swap 10J	3,39	0,02	0,05	iboxx €Sub-Sov.*	51,7	-0,9	-1,9	EUR/CNY	7,389	-0,17%	-1,24%
EuroStoxx 50	6.393	1,04%	2,04%	2J-Rendite	3,12	0,04	0,11	iBoxx €Banks SP*	67,2	-1,3	-3,7	iBoxx €Cov. Bonds*	32,3	-0,6	-1,4	EUR/CHF	0,923	-0,14%	0,72%
S&P 500	7.619	1,31%	3,61%	10J-Rendite	3,32	0,02	0,04	iBoxx Banks SNP*	85,2	-0,9	-4,1	EUR/USD	1,108	-0,09%	-1,25%	Gold (USD)	3975,4	-0,30%	-1,76%
Nikkei	60.782	-0,76%	-2,26%	US-Treas. 10J	5,00	0,01	0,12	iTraxx Senior Finan.**	66,3	-1,4	-3,8	EUR/GBP	0,836	0,05%	0,18%	Öl-Future	85,7	-0,96%	-2,66%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

© Helaba | Research | 12. November 2026

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
08:00	GB	Q3	BIP 1. Schätzung	+0,7 %	+0,7 %	+0,5 % Vq
14:30	US	7. Nov	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	200 Tsd.	195 Tsd.	189 Tsd.
15:00	US		Fed-Reden: Hammack, Barr (16:00), Goolsbee (17:30), Daly (19:10), Schmid (19:30)			
16:00	US	Okt	Verkauf bestehender Häuser	3,90 Mio.	3,85 Mio.	3,99 Mio.
16:30	EZ		EZB-Reden: Vujcic, Nagel (18:30), Lagarde (20:30)			

Die Wochenübersicht finden Sie hier (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).
Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Vertreter der US-Notenbank bereiten Marktteilnehmer auf eine **Zinserhöhung** im Dezember vor. Zuletzt dominierten eher hawkische Fed-Kommentare, die in Verbindung mit der über den Konsenserwartungen liegenden US-Inflation zu einem Anstieg der Zinserwartungen beigetragen haben. Inzwischen wird mehr als eine Erhöhung um 25 Basispunkte per Dezember eingepreist, was sich als zu ambitioniert herausstellen könnte (Seite 1).

Die **Renditen** sind zuletzt gestiegen, wobei es sowohl in den USA als auch hierzulande zu einer Verflachung der **Renditestrukturkurve** gekommen ist. Mit Blick auf den für 10-jährige Bundesanleihen richtungsweisenden **Bund-Future** sei darauf verwiesen, dass der seit Ende September zu beobachtende Aufwärtsimpuls zum Erliegen gekommen ist. Noch aber hält sich der Future oberhalb der 21-Tagelinie, die bei 122,25 für Unterstützung sorgt. Eine weitere Haltemarke gibt es am 38,2 %-Retracement des Anstieges seit Ende September von 119,19 bis 123,53, das bei 121,87 zu finden ist. Zudem sind das Impulstief von Ende Oktober bei 121,76 sowie der 55-Tagedurchschnitt bei 121,42 zu beachten. Erste Widerstände gibt es um 123,50.

Auffällig ist der angewachsene **Renditevorteil** der USA gegenüber der Eurozone, was auf die gestiegenen Zinserwartungen hinsichtlich der Fed zurückzuführen ist. Dies belastet den **Euro**, der gegenüber dem US-Dollar nachgegeben und die 21-Tagelinie bei 1,1190 unterschritten hat. Auch das Ende Oktober markierte Jahrestief bei 1,1105 bot keine Unterstützung. Der Euro sackte bis auf 1,1065 ab und die nächsten Haltemarken sind erst im Bereich von 1,10 zu finden. Frische Impulse für einen weitergehenden Rückgang wird es wegen der erwarteten US-immobilienschwäche aber wohl nicht geben.

Der **deutsche Aktienmarkt** ist mit Gewinnen in den Tag gestartet, unterstützt von erholten Technologiewerten. Der **DAX** näherte sich dem Allzeithoch und schloss knapp darunter bei 26.663 Punkten, was einem Plus von 1,2 % entspricht. Ölpreise und steigende Zinserhöhungserwartungen sind etwas in den Hintergrund getreten, sie könnten aber das Potenzial nach oben begrenzen. Der Aufwärtsimpuls ist gleichwohl intakt und das Erreichen eines neuen Allzeithochs weiterhin möglich und wahrscheinlich. So lassen Future-Indikationen am frühen Morgen auf eine erneut freundliche Eröffnung schließen.



Neues von Helaba Research

- → Konjunktur und Kapitalmärkte 2027: Weltwirtschaft im Labor
- → Im Fokus: Immobilien (Chartbook)
- → Branchen-Update
- → Aktien: Update Helaba-BEST-Indikator (Chartbook)
- → Im Fokus: Devisen (Chartbook)
- → Aktienrente – zu viel Risiko oder Ausweg aus der Rentenfalle?
- → Wochenausblick

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Ralf Umlauf
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.